

Fachspezifische Ausbildung

Die Feuerwehrlaufbahn beginnt mit dem Einführungskurs nach der Aushebung im 20. Altersjahr. Während gut zwei Jahren besuchen die Neueingeteilten spezielle Einführungsproben sowie die regulären Proben der Einsatzzüge.

Anschliessend erfolgt die definitive Einteilung in die Einsatzzüge, wo Brand- und Elementareinsätze geschult werden.

Nach zwei bzw. sechs Dienstjahren sind je nach Bedarf zusätzliche Einteilungen in verschiedene Fachgruppen möglich.

Einige Gruppen sind Voraussetzung für weitere Einteilungen. So müssen Atemschutzleute zur Einteilung für unterirdische Verkehrsanlagen (UVA) drei Kurse im herkömmlichen Atemschutz absolviert haben. Ebenfalls ist es für Mitglieder der Gruppen Autodrehleiter oder Strassenrettung obligatorisch, dass sie eine Atemschutzausbildung haben und Fahrer sind.

Umgekehrt gibt es Gruppen, die sich gegenseitig ausschliessen. Aus einsatztaktischen Gründen wird angestrebt, dass die Gruppen Autodrehleiter und Strassenrettung keine personellen Überschneidungen aufweisen.

Die Verkehrsgruppe wiederum ist weitgehend autonom und konzentriert sich bei allen Einsatzarten auf die Verkehrsregelung.

Die Fachgruppen werden geleitet von Kaderangehörigen, die entweder Gruppenführer oder Offiziere sind. Die Kaderausbildung erhalten sie an kantonalen Kursen.

